



Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb:

Rial Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestr. 1
6701 Fußgönheim

Fabrikmarke:

Rial

I. 1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp:
Radgröße nach Norm:
Einpreßtiefe:
Zul. Radlast:

C8015518/1
8 J x 15 H 2
18 mm
475 kg

I. 2 Radanschluß

Befestigungsart: VW, BMW

mit 4 Kegelbundschaften,
Gewinde M12x1,5, die
mitgeliefert werden
Schaftlänge 33 mm

Manta B, B-CC
Ascona B

mit 4 Kegelbundmuttern,
Gewinde M12x1,5, die
mitgeliefert werden.

Anzugsmoment der Radmuttern:

Opel: 90 Nm
VW/BMW: 110 Nm
100 +/- 0,1 mm

Lochkreisdurchmesser:

57 +/- 0,2 mm

Mittelbohrdurchmesser:

Mittenzentrierung

Bei Manta B, B-CC und Ascona B

vorn: Mittenzentrierung
hinten: Mutternzentrierung



I. 3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeprägt:

Fabrikmarke: Rial
Radtyp: C8015518/1
Felgengröße: 8 J x 15 H 2
Einpreßtiefe: ET 18
Lochkreisdurchmesser: LK 100

I. 4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Bayerische Motoren Werke, München

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf.+Hinw.
BMW 3/1	A16 A18 A18i K18i A20i A23i A24d K27e A25i	BMW 315 BMW 318 BMW 318i BMW 318i BMW 320i BMW 323i BMW 324d BMW 325e BMW 325i	9637/2	205/55R15	1-4, 6-8, 13-16
BMW 3/R	K20i A20i A25i K25i K20i/.. A20i/.. A25i/.. K25i/..	BMW 320i BMW 325i BMW 320i BMW 325i	E 147		
BMW 3/1	A18/... A18i/... K18i/... A20i/... K20i/... K27e/... A25i/... K25i/... A24d/... A24td/...	BMW 316 BMW 318i BMW 316i BMW 320i BMW 325e BMW 325i BMW 324d BMW 324td	9637/3 bis ein- schließl. Nachtrag III		
	A16i/... A18/... A18i/... A20i/4.. A20i/2.. K20i/4.. K20i/2..	BMW 316i BMW 316 BMW 318i BMW 320i	9637/3 ab Nachtrag IV		



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

Rial Leichtmetallräder
6701 Fußgönheim
PKW

Prüfbericht-Nr.
550900600
Blatt-Nr. 3

I. 4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: Bayerische Motoren Werke, München

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. + Hinw.
BMW 3/1	A25i/2.. A25i/4.. K25i/2.. K25i/4.. A24d/2.. A24d/4.. A24td/2.. A24td/4.. 16i... 18i. 4. 18i. 2. 20i. 4. 20i. 2. 25i. 4. 25i. 2. 24d. 4. 24d. 2. 24t. 4. 24t. 2.	BMW 325i BMW 324d BMW 324td BMW 316i BMW 318i BMW 320i BMW 325i BMW 324d BMW 324t	9637/3 ab Nachtrag IV 9637/4 ohne Nachtrag	205/55R15	1-4, 6-8, 13-16
	16iS20 16iS21 16iS40 16iS41 16iA20 16iA21 16iA40 16iA41	BMW 316i	9637/4		
	18iS20 18iS21 18iS40 18iS41 18iA20 18iA21 18iA40 18iA41	BMW 318i			
	18sS21	BMW 318iS			
	20iS20 20iS21 20iS40 20iS41 20iA20 20iA21 20iA40 20iA41	BMW 320i			



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

Rial Leichtmetallräder
6701 Fußgönheim
PKW

Prüfbericht-Nr.
550900600
Blatt-Nr. 4

I. 4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: Bayerische Motoren Werke, München

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. + Hinw.
BMW 3/1	25iS20 25iS21 25iS40 25iS41 25iA20 25iA21 25iA40 25iA41	BMW 325i	9637/4	205/55R15	1-4, 6-8, 13-16
	24dS20 24dS21 24dS40 24dS41 24dA20 24dA21 24dA40 24dA41	BMW 324d			
	24tS20 24tS21 24tS40 24tS41 24tA20 24tA21 24tA40 24tA41	BMW 324td			

Fahrzeughersteller: VW, Wolfsburg

Fz-Typ	Motortyp	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. + Hinw.
19 E	EV, EZ, GN, GU, GX, HK, HZ, JP, JR, MH, NZ, PN	Golf, Jetta	D186/0	205/50R15	1-4, 6-10, 12, 16



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

Rial Leichtmetallräder
6701 Fußgönheim
PKW

Prüfbericht-Nr.
550900600
Blatt-Nr. 5

I. 4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: VW, Wolfsburg

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. + Hinw.
19 E	RD, RF, RG, RH, SC	Golf, Jetta	D186/0	205/S0R15	1-4, 6-10, 12, 16
	KR, PL	Golf 16 V Jetta 16 V			
	HZ, SC, SB, RA, RP, MH, NZ, PN, PF, RF, RD, RG, RH, EZ, EV, GU, GK, PB, RP, JP, JR, 2G, 1V	Golf, Jetta	D186/1 D186/2		
	PL, KR	Golf 16 V Jetta 16 V			
32 B	alle	Passat, Santana Passat- Variant	B870/1 B870	205/S0R15	1-4, 6-9, 11, 12, 16

I. 4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: Adam Opel AG, Rüsselsheim

Fz-Typ	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. + Hinw.
Manta B	Manta Manta SR Manta L Manta L SR Manta Berlinetta Manta GT/E Manta E	9669 9669/1	205/50R15	1-3, 5-8, 11, 12, 16
Manta B	Manta GT/J Manta Berlinetta Manta GT/E Manta GT Manta GTI	9669/2		
Manta B-CC	Manta CC Manta CC-L Manta CC-GT/E Manta CC-E	A 866		
	Manta CC-GT/J Manta CC- Berlinetta Manta CC-GT/E Manta CC-GT Manta CC-GSI	A 866/1		
Ascona B	Ascona Ascona-L Ascona-SR Ascona-L-SR Ascona-Diesel Ascona-L-Diesel	9668 9668/1		

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h ist für "VR"-Reifen die Reifentragfähigkeit bei der erreichbaren Höchstgeschwindigkeit mit dem Reifenhersteller für das vorgestellte Fahrzeug zu vereinbaren. Dabei ist die Toleranz der im Fahrzeugbrief angegebenen bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von (6,5+0,01xV) km/h zu berücksichtigen (V=angegebene Höchstgeschwindigkeit, Ziff 6. im Fahrzeugbrief). Liegt die erreichbare Höchstgeschwindigkeit einschl. der genannten Toleranz im Bereich über 210 km/h bis 220 km/h, so schreibt die ETRTO von der maximalen Tragfähigkeit einen Abschlag von über 10% für "VR"-Reifen vor. Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol "V" gilt die in den Handbüchern der Reifenhersteller angegebenen Tragfähigkeit nur für Geschwindigkeiten bis 210 km/h. Bei Geschwindigkeiten über 210 bis 240 km/h wird die Tragfähigkeit zwischen den Werten 100% bei 210 km/h und 91% bei 240 km/h durch lineare Interpolation bestimmt.
3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben verwendet werden.
5. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radmuttern verwendet werden.
6. Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 38/ 11,5 DIN 7774 zulässig.
7. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
8. Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades sind nur Originalschrauben bzw. Originalmuttern zu verwenden.
9. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern vorn ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln oder abschleifen, Kotflügel aufweiten (bei VW Typ 19 E Innenkotflügel (Kunststoff) anpassen.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

10. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern hinten ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln oder abschleifen, inneren Kotflügel vom aufzuweitenden Außenkotflügel trennen und nach dem Aufweiten mittels Blechstreifen verschweißen.
11. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern hinten ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln oder abschleifen, Kotflügel aufweiten.
12. Eine ausreichende Radabdeckung ist vorn und hinten erforderlich.
13. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern hinten ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln und Radlauf oberhalb der Bördelkante bis in den Bereich der Krümmung nacharbeiten.
14. Kunststofffinnenverkleidung im Radhaus vorn anpassen.
15. Auf ausreichende Radabdeckung vorn ist zu achten, je nach Reifenfabrikat.
16. Eine Freigabe des Reifenherstellers über die Verwendung des Reifens 205/50R15 bzw. 205/55R15 auf Felge 8Jx15 ist vorzulegen.

I.5 Spurverbreiterung

Durch die Einpresstiefe von 18 mm ergeben sich folgende Spurverbreiterungen:

Fahrzeugtyp	Spurverbreiterung
Opel Manta B, B-CC Ascona-B	38 mm
VW 19 E	54 mm
BMW 3/1	12 mm

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.



III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" Anhang 1 durchgeführt.

- Handling
- Freigängigkeit
- Anbau

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge

- mit Ausnahme der in der o.g. ABE'sen (Ziff. I.4)
beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 9 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen, den 23. April 1990

Prüfungsamt Pfalz
Prüfungsamt Pfalz
Techn. Prüfstelle
Techn. Prüfstelle
amtsärztlich anerkannter Sachverständiger